



**FEUERVOGEL**

Informations- und Beratungsstelle  
gegen sexuelle Gewalt im Zollernalbkreis

J a h r e s b e r i c h t 2 0 2 3

# Kontakt

**FEUERVOGEL e.V.**, setzt sich im Zollernalbkreis für Vorbeugung, Unterstützung und Hilfen im Umfeld der sexualisierten Gewalt gegen Erwachsene, Jugendliche und Kinder ein. Der Verein ist Träger der Informations- und Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt im Zollernalbkreis mit Sitz in Balingen, an die sich Ratsuchende und Betroffene vertrauensvoll wenden können.

Finanzielle Grundlage des Vereins sind der Zuschuss des Landkreises Zollernalb, Mittel des Landes Baden-Württemberg, sowie Spenden, Mitgliedsbeiträge und uns zugewiesene Bußgelder. Die Stadt Balingen überlässt dem Verein die Büro- und Beratungsräume mietfrei.



Foto: © Wolfgang Schmidt

## Informations- und Beratungsstelle FEUERVOGEL

Herrenmühlenstr. 1, 72336 Balingen  
Tel: 07433 / 277 000

[www.feuvogel-zollernalbkreis.de](http://www.feuvogel-zollernalbkreis.de)  
[info@feuvogel-zollernalbkreis.de](mailto:info@feuvogel-zollernalbkreis.de)

## Unsere telefonischen Kontaktzeiten:

Mo 10 - 12 Uhr

Di 15 - 17 Uhr

Do 9 - 11 Uhr

Persönliche Beratungsgespräche  
nach Vereinbarung

Während unserer Kontaktzeiten stehen wir für alle Anfragen, ebenso für die Vermittlung von Angeboten (Elternabende, Fortbildungen, Präventionsangebote) und Beratungsterminen zur Verfügung.

Außerhalb der telefonischen Kontaktzeiten ist der Anrufbeantworter eingeschaltet. Sie können uns dort eine Nachricht hinterlassen oder auch eine Email schicken:

**[info@feuvogel-zollernalbkreis.de](mailto:info@feuvogel-zollernalbkreis.de)**

Jede Anfrage wird so schnell wie möglich beantwortet.



Folgen Sie uns auf Instagram für weitere Informationen:

<https://www.instagram.com/feuvogel.zak/>



# Vorwort

Geht es Ihnen auch so, dass Sie überrascht sind, wie schnell ein Jahr vergeht? Es ist wieder Zeit für den Jahresbericht und beim Nachdenken darüber, „was war denn alles 2023“ wird mir deutlich : dieses Jahr war wieder richtig voll!

Es gab wichtige Veränderungen, die die Basis für die Arbeit von Feuervogel in die Zukunft hinein sehr stärken.

1. Der erhöhte Festzuschuss des Landkreises ermöglichte uns eine personelle Aufstockung von 50%, sodass wir mit 1,9 Stellen, verteilt auf 3 Mitarbeiterinnen auf die steigende Nachfrage in Beratung und Prävention antworten konnten. Die Zahlen und Erläuterungen finden Sie im Innenteil des Jahresberichtes.
2. Da wir ca. 40% des Haushaltes selbst erwirtschaften müssen, sind die Spenden eine sehr wichtige Einnahmequelle. Vielen Dank an alle, die uns 2023 bedacht haben und so war das für uns ein sehr erfolgreiches Spendenjahr. Aber vor allem zeigt es, dass Ihnen die Arbeit der Beratungsstelle und damit die Unterstützung für die Menschen, die sexualisierte Gewalt erleben, auch eine Herzensangelegenheit ist.
3. Wir brauchen Menschen, die ihr Wissen und ihre Zeit in den Verein einbringen. Zu Beginn des Jahres stand auf unserer Agenda ganz groß „Gewinnung von neuen ehrenamtlichen MitarbeiterInnen“. Es bahnte sich ein Generationswechsel an. Frauen, die über viele Jahre sich engagiert hatten, wollten sich verabschieden und wir sind sehr froh, dass wir jetzt so viele, hochmotivierte junge Frauen gefunden haben.
4. Ich danke von Herzen den ausscheidenden Frauen, die über so viele Jahre im FV ehrenamtlich mitgearbeitet haben und ich wünsche unseren „Neuen“, dass sie ihren Platz finden und viel Lust an der Mitarbeit haben.
5. In der LKSF – der LandesKoordinierung Spezialisierter Fachberatung Baden-Württemberg e.V. vernetzen sich landesweit die spezialisierten Fachberatungsstellen zu sexualisierter Gewalt. Feuervogel ist Gründungsmitglied und zeigt damit auch, wie wichtig eine überregionale Vernetzung ist. Die LKSF greift die politisch/gesellschaftlich aktuellen Fragen und Notwendigkeiten auf und sieht sich unter anderem auch als Sprachrohr auf Landesebene.

2023 war ein rundum erfolgreiches Jahr – wir sind zufrieden und stolz auf unsere Arbeit. Jetzt stehen wir bereits in unserem Jubiläumsjahr „30 Jahre Feuervogel“.

Allen, die sich mit uns verbunden fühlen, finanziell und ideell sage ich  
**ein großes Dankeschön**

Christine Wasner-Gözl  
Vorstandsfrau

# Das Feuervogel-Team



**Claudia Kanz**

Diplom-Pädagogin  
Fachberaterin für  
Psychotraumatologie  
Systemische Beraterin  
Systemische Supervisorin



**Frauke Schmid**

Erzieherin



**Elke Börnard**

Dip. Sozial-Pädagogin  
Gestalttherapeutin

**Arbeitsschwerpunkte:**

Prävention, Beratung von  
Betroffenen und Angehörigen  
Fachberatung  
„Insoweit erfahrene Fachkraft  
in Kinderschutzverfahren  
nach §8a SGB VIII

**Arbeitsschwerpunkte:**

Prävention  
Verwaltung  
„Insoweit erfahrene  
Fachkraft“ in  
Kinderschutzverfahren nach  
§8a SGB VII

**Arbeitsschwerpunkte:**

Geschäftsführung  
Beratung von Betroffenen und  
Angehörigen  
Fachberatung  
Insoweit erfahrene Fachkraft“  
in Kinderschutzverfahren  
nach §8a SGB VII

**Feuervogel e.V.** arbeitete im vergangenen Jahr (Stand Dezember 2023) mit 1,9 Stellen (Vollzeitäquivalent = VZÄ), verteilt auf 3 festangestellte Mitarbeiterinnen in den Schwerpunkten Prävention, Beratung, Information.

0,6 VZÄ für den Bereich der Beratung (Elke Börnard, Claudia Kanz)

0,8 VZÄ für den Bereich der Prävention (Claudia Kanz, Frauke Schmid)

0,3 VZÄ Geschäftsführung (Elke Börnard)

0,2 VZÄ Verwaltungskraft (Frauke Schmid)

**Honorarkräfte:**

Unser Team an Honorarkräften (männl./weibl.) hat starken Zulauf bekommen, mehr dazu im Inhalt.

Wir erhalten zusätzlich ehrenamtliche personelle Unterstützung in den Bereichen Datenverwaltung und IT, sowie bei den „Starken Stationen“ und bei der Durchführung von Aktionen z.B. Internationaler Frauentag.

# Das Feuervogel-Team



Ehrenamtlich übernehmen die Mitglieder des Vereins vielfältige Aufgaben:

- Vorstandarbeit
- Spendenakquise,
- Öffentlichkeitsarbeit,
- Infostände und
- unterstützende Tätigkeiten für die präventiven Angebote

**Vorstandsteam** (von links nach rechts)  
Maria Jensch-Wiget (Vorstandsfrau)  
Christine Wasner-Gölz (Vorstandsfrau)  
Ingrid Müller (Kassiererin)



**Die „AG“ (= Arbeitsgemeinschaft Feuervogel)**

besteht aus den Frauen, die sich regelmäßig aktiv an der Arbeit des Vereins beteiligen und den hauptamtlichen Mitarbeiterinnen. Die AG trifft sich regelmäßig, um gemeinsam Aufgaben zu besprechen und zu koordinieren.



# Ehrenamt bei Feuervogel

Ohne das Engagement der ehrenamtlichen Helfer:innen wäre die Arbeit der Beratungsstelle in der jetzigen Form nicht möglich. Ehrenamtliche sind auf unterschiedlichste Weise bei Feuervogel engagiert: ob zum Beispiel zupackend beim Auf- und Abbau der „Starken Stationen“, kreativ bei der Gestaltung unseres Instagram-Auftritts, oder in tragender Funktion als Kassierer:in, bei der Lohnbuchhaltung oder im Vorstand.

Wer sich interessiert: Einfach anrufen unter 07433- 277 000 oder eine Mail schicken: [info@feuervogel-zollernalbkreis.de](mailto:info@feuervogel-zollernalbkreis.de)

## Warum engagierst Du Dich bei Feuervogel?

Ich engagiere mich beim Feuervogel, weil ich die Präventionsarbeit und Beratungsstelle sehr wertvoll und wichtig für unsere Gesellschaft finde.

Weil ich etwas Gutes tun möchte und Spaß und Freude daran habe.

Sexualisierte Gewalt ist ein schwarzes Kapitel unsere Gesellschaft, dem ich mich mit meiner Arbeit bei FV entgegenstellen möchte.

Durch meine vorherige Arbeit in einer Kindertagesstätte weiß ich wie wichtig Prävention und Kinderschutz sind (...). Natürlich sind viele mit Situationen, die sexualisierte Gewalt betreffen, zunächst überfordert. Aber daher finde ich es so toll, dass es diese Anlaufstelle gibt und es nicht weiterhin „tabuisiert“ wird.

Ich möchte ehrenamtlich aktiv sein. Ich sehe, dass in diesem Verein sehr viel gesellschaftlich wichtige Arbeit getan wird und möchte unterstützen.

Die Auseinandersetzung mit dem Feminismus und die berufliche Arbeit mit Frauen führte mich zwangsläufig zum Thema: "Sexuelle Gewalt" und ein Engagement bei FV war dann zwangsläufig.

Vom Klienten zum Mitglied! Dankbarkeit für die Arbeit die Feuervogel verrichtet. Ich möchte für die Zeit in der Feuervogel für mich da war, nun für Feuervogel da sein.

## Was macht Dir am meisten Spaß bei Deinem Engagement?

Ich habe nie im sozialen Bereich gearbeitet und lerne hier viel dazu. Schön ist es, mit interessanten Frauen zu arbeiten.

Ich finde dieses „Miteinander“ schön. Jeder kann sich mit seinen Stärken und Ideen bei den AG-Treffen einbringen. Es ist eine bunte Mischung von Menschen, aber trotzdem wird jeder angehört

Es macht mir Spaß mit den netten Frauen bei FV zusammen für das Thema zu brennen!

Am interessantesten ist für mich die Entwicklung der Fachstelle und die damit verbundenen Herausforderungen als Vorstandsfrau zu begleiten und zu unterstützen.

Dass ich meine Ideen mit einbringen kann und die gemeinsame Arbeit in der AG. Der Austausch untereinander und das Helfen bei den Starken Stationen.

Ich freue mich, mit Frauen zusammenzuarbeiten, die die Welt einen sicheren und besseren Ort machen möchten

Ich gestalte den Instagram-Account für Feuervogel. Daran macht mir alles Spaß, besonders aber das Gefühl einen Wandel hinsichtlich dem Social-Media-Auftritt mitbegleiten und vorantreiben zu dürfen. Jedes Like bestätigt & motiviert mich.



Fortbildungsreihe  
Für pädagogische Fachkräfte in  
Kindertageseinrichtungen

Zur Erarbeitung eines  
Schutzkonzeptes

Im Jahr 2023 haben die Termine in der Prävention erneut einen Höchststand erreicht!

2023 führten wir insgesamt 143 Präventionsveranstaltungen durch. Neben dem Workshop Tarzan&Jane für weiterführende Schulen, dem Präventionsprojekt STARKE STATIONEN für Grundschulen und der Fortbildungsreihe zur Erarbeitung eines Schutzkonzeptes für Kindertageseinrichtungen führten wir auch wieder Fortbildungen und Informationsveranstaltungen für Sportvereine, Tageseltern oder die Caritas durch.

Zusätzlich gab es Veranstaltungen für Schulsozialarbeitende, die KBF und die Walther-Groz-Schule; unser Mädchenprojekt konnten wir in vier Mädchengruppen durchführen. Zusätzlich zu unseren Angeboten nahmen wir an Arbeitskreisen und Kooperationstreffen teil, um uns auszutauschen, gemeinsam neue Ideen zu entwickeln und Projekte zu planen.

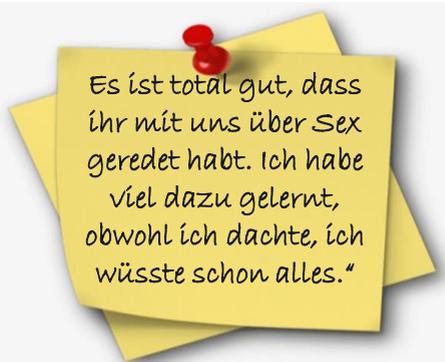
## „Tarzan&Jane“: Ein Workshop rund um Sexualität & Selbstbestimmung für Schulklassen der Klassenstufe 8/9

FEUEROVOGEL e.V. hat sich mit dem Workshop „Tarzan&Jane“ zum Ziel gesetzt, wichtige Themen rund um Sexualität, Beziehungen und Grenzen aufzugreifen und mit den Jugendlichen darüber ins Gespräch zu kommen. Grundsätze unserer Arbeit sind u.a. Offenheit gegenüber dem Thema Sexualität, Ansetzen an den Fragen der Jugendlichen, Auseinandersetzung mit der Sichtweise von Jugendlichen, einen geschützten Raum geben für Fragen und Gespräche mit spezialisierten Fachkräften von außen mit dem Grundgedanken, nicht über, sondern mit Jugendlichen zu sprechen



Der Workshop war wie ein „Safe Place“, um offen über diese Themen zu sprechen

(Jugendliche, 9. Klasse Realschule)



Es ist total gut, dass ihr mit uns über Sex geredet habt. Ich habe viel dazu gelernt, obwohl ich dachte, ich wüsste schon alles.“

(Jugendliche, 9. Klasse Gymnasium)

2023 haben wir den Workshop „Tarzan & Jane“ in 23 Schulklassen in 10 Schulen durchgeführt und konnten somit mit über 580 Jugendlichen aus dem Zollernalbkreis ins Gespräch gehen. Wir danken den Schüler:innen der Realschule Balingen, des SBBZ Lernen Wilhelm-Hauff-Schule, der Realschule Haigerloch, der Freien Waldorfschule Balingen, des Gymnasiums Haigerloch, der Schillerschule Onstmettingen, der Realschule Tailfingen, der GMS Rangendingen, der GMS Rosenfeld und der Realschule Hechingen für ihr Vertrauen!

TARZAN  
&  
JANE  
2.0



## Neue Gesichter bei Tarzan&Jane

Wir konnten 2023 fünf neue Honorarkräfte für die Durchführung des Workshops gewinnen, die wir 2024 einsetzen können, um alle Anfragen der Schulen im Landkreis bedienen zu können.

**Jona Göhner** (1. v. links): 22 Jahre alt, Studium der Sozialen Arbeit, Berufsfeld Gesundheitswesen. „Besonders interessiert mich die Arbeit als Honorarkraft, da ich mich gerne für Kinder- und Jugendliche engagiere und es mir ein Anliegen ist, Schüler\*innen aufzuklären. Beim Projekt Tarzan und Jane können ihnen wichtige Informationen für ein selbstbestimmtes Leben vermittelt werden.“

**Patrick Münch** (2. v. links): 32 Jahre alt, Studium der Sozialen Arbeit, Berufsfeld Wohnungsnotfallhilfe. „Ich finde es wichtig, mit den Jugendlichen zu thematisieren, womit sie während des Erwachsenwerdens konfrontiert werden können. Dabei ist es auch wichtig, ihnen ihre eigene Verantwortung bewusst zu machen. Das und vieles mehr kann durch Tarzan&Jane vermittelt werden.“

**Frauke Schmid** (Mitte): 35 Jahre alt, Erzieherin mit Schwerpunkt stationäre Kinder- und Jugendhilfe, in der Weiterbildung zur Sexualpädagogin, seit 2019 für Feuervogel tätig. „Ich arbeite bereits seit einigen Jahren für Feuervogel in der Prävention und arbeite gemeinsam mit den Honorarkräften im Projekt Tarzan & Jane. Ich hätte mir als Jugendliche gewünscht, dass jemand all die Themen wie Pornografie, sexualisierte Gewalt, Verhütung etc. so offen und ehrlich bespricht, wie es im Projekt Tarzan & Jane geschieht.“

**Tabea Rastätter** (4. v. links): 25 Jahre alt, Sozialpädagogin, tätig bei der Lebenshilfe in Tuttlingen in der Interdisziplinären Frühförderstelle. „Ich finde, Sexualität ist ein großes Spektrum, dass sich durch alle Lebenslagen zieht, jedoch mit wenig Aufklärung und vielen Tabus verbunden ist – und da kann der Workshop ansetzen.“

Ich freue mich, vielen Jugendlichen den Zugang zum Wissen zu diesen Themen durch meine Arbeit ermöglichen zu können.“

**Jakob Kösel** (5. v. links): 23 Jahre alt, gelernter Jugend- und Heimerzieher, Studium der Sozialen Arbeit, Berufsfeld Stationäre Wohngruppe für männliche Kinder und Jugendliche. „Bei Feuervogel habe ich angefangen, da mir vor allem das Thema der sexualisierten Gewalt an Jungen und Männern wichtig ist. In den Workshops „Tarzan&Jane 2.0“ möchte ich unter anderem dafür sensibilisieren, dass sexualisierte Gewalt jeden betreffen kann.“

**Sabrina Hipp** (nicht auf dem Bild): 39 Jahre alt, Sozialarbeiterin BA und Gesundheits- und Krankenpflegerin, Ich bin in der freien Straffälligen- und Opferhilfe tätig. „Ich hatte immer wieder Berührungspunkte mit dem Verein "Feuervogel" und war begeistert von der Arbeit, dem Miteinander und der fachlichen Kompetenz. Mir ist es wichtig, dass junge Menschen befähigt werden eigene Entscheidungen zu treffen, um ihre Sexualität selbstbestimmt zu leben. Durch den immer früheren Zugang zur digitalen Welt ist es mir auch ein Anliegen, hier bestmöglichst über die Inhalte und Risiken aufzuklären.“

Außerdem haben wir 2023 das Pilotprojekt „Tarzan&Jane Mix+Match“ vorbereitet, dass 2024 in fünf Schulen in jeweils einer Schulklasse durchgeführt wird. Für die Konzeption und Durchführung haben wir uns mit Tobias Gäckle-Brauchler des Kreismedienzentrums und Jeanette Haug von der Schwangerenberatung des Landkreises, sowie mit Donum Vitae (Rabea Weisschuh) zusammengeschlossen.



## Fortbildungsreihe für pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen zur Erarbeitung eines Schutzkonzeptes

*„Mit der Änderung von § 45 SGB VIII im Jahr 2021 hat der Träger einer Kindertageseinrichtung die Entwicklung, Anwendung und Überprüfung eines Konzepts zum Schutz vor Gewalt (im Folgenden Schutzkonzept genannt) zu gewährleisten.“*

(Quelle: Orientierungseckpunkte zur Umsetzung der Bundesvorgaben zum verpflichtenden Gewaltschutzkonzept in Kindertageseinrichtungen des KVJS)

Seit 2019 bieten wir in Kooperation mit dem Jugendamt Zollernalbkreis (Frau Conny Richter, Fachberatung Kindertageseinrichtungen) die Fortbildungsreihe für Kindertageseinrichtungen an.

Mittlerweile haben 33 Kindertageseinrichtungen im Zollernalbkreis die Fortbildungsreihe komplett durchlaufen und ein Zertifikat des Landkreises und der Fachberatungsstelle Feuervogel e.V. erhalten, 35 weitere Kindertageseinrichtungen befinden sich aktuell im Durchlauf der Fortbildungsreihe.

2023 fanden 56 Veranstaltungen zur Fortbildungsreihe statt, 40-mal in Form von 3-stündigen Fortbildungsmodulen und 16-mal in Form von Elterninformationsveranstaltungen.

Wir danken den Teams der Kindertageseinrichtungen für ihr Engagement und ihre Offenheit, sich mit dem Thema Schutzkonzept auseinanderzusetzen und so einen wichtigen Beitrag zum Kinderschutz im Zollernalbkreis zu leisten.



*„Im Laufe der Fortbildungsreihe hat sich unsere Sicht auf die Kinder verändert.“ (Kita-Leitung)*

## STARKE STATIONEN

Unser Lernzirkel für die Grundschule, die STARKE STATIONEN waren 2023 an insgesamt sieben Schulen im Einsatz. Neben sechs Grundschulen im Zollernalbkreis, waren wir auch an einem SBBZ in Rottweil vertreten. Bei jedem Einsatz der STARKE STATIONEN gab es eine Fortbildung für die Lehrkräfte zur Information und Sensibilisierung zum Thema sexualisierte Gewalt und der Arbeit an den STARKE STATIONEN sowie einen Elternabend.

Der interaktive Lernzirkel lässt die Kinder an sechs verschiedenen Stationen Themen wie zum Beispiel Nein sagen, Gefühle, Hilfe holen oder gute und schlechte Geheimnisse spielerisch erkunden und erarbeiten, um sie stark zu machen gegen sexualisierte Gewalt, aber auch gegen jede andere Art von Gewalt.

Für das Jahr 2024 haben wir bereits so viele Anfragen, dass wir keine freien Zeiträume mehr haben und von nun an bereits erste Termine für das Jahr 2025 vergeben.

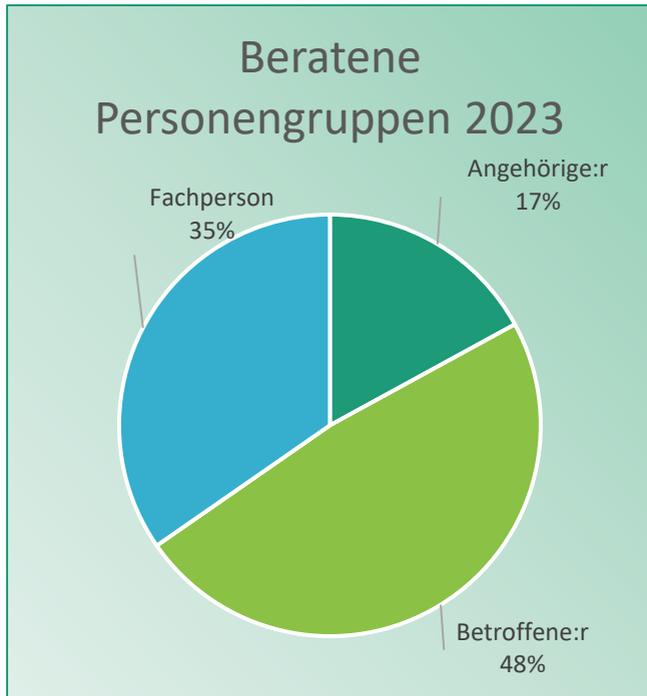


Die Starke Kita Stationen sind fast fertig! Ende 2023 konnten wir die letzten gefertigten Stationen abholen.

Dank vieler Spenden konnten wir die fehlenden Teile der Starke Kita Stationen beim Atelier Türke fertigen lassen, wo auch schon die Starke Stationen vor 15 Jahren erstellt wurden. Wichtig war uns bei der Erstellung, dass die Stationen stabil und altersgerecht sind. Angelehnt an das Konzept der Starke Stationen, sind auch die Starke Kita Stationen als interaktiver Lernzirkel konzipiert.

Auch inhaltlich orientieren sich die Starke Kita Stationen an den Starke Stationen für die Grundschule. An insgesamt sieben Stationen können die Kinder sich spielerisch mit den Präventionsthemen Körper und Berührungen, Grenzen setzen, Hilfe holen, Nein sagen, Geheimnisse und Gefühle auseinandersetzen. Kleinigkeiten müssen noch ergänzt werden und dann werden die Stationen ab Herbst 2024 einmal in den Probelauf geschickt.





Quelle: Statistik Feuervogel 2023

**FEUERVOGEL e.V.** berät und begleitet Betroffene, Angehörige und Fachpersonen zum Thema Sexualisierte Gewalt. Dies geschieht unabhängig davon, ob es sich um eine Verdachtsklärung, um Stabilisierung bei der Verarbeitung oder um Unterstützung beim konkreten Vorgehen bei einem aktuellen Fall geht.

Außerdem sind wir dazu qualifiziert, Hilfe bei der Antragstellung beim „Fonds sexueller Missbrauch“ der Bundesregierung zu leisten.

Alle Mitarbeiterinnen sind als „Insoweit erfahrene Fachkraft“ ausgebildet und können als Fachberatung in Fällen von Kindeswohlgefährdung nach §8a angefragt werden, bei denen sexualisierte Gewalt vermutet wird.

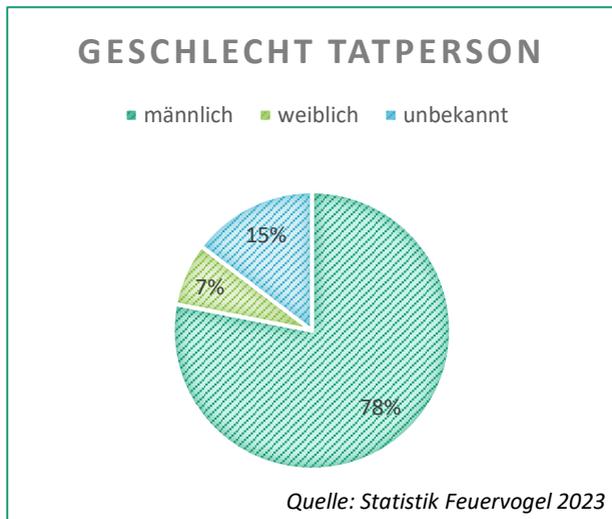
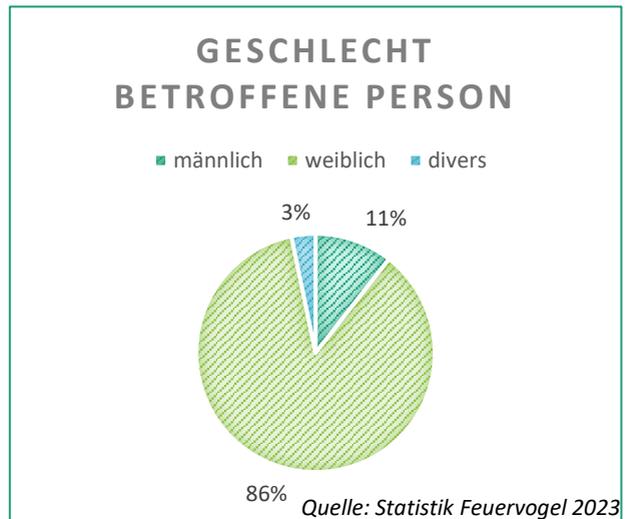
Ein wichtiger Faktor für den Bereich der Beratung war 2023 die personelle Aufstockung: Feuervogel vergrößerte sich von 1,5 Vollzeitstellen (Ende 2022) auf 1,9 Vollzeitstellen (Ende 2023). Damit stand uns in 2023 wieder mehr Beratungskapazität zur Verfügung (im Schnitt entsprach dies etwa dem Stellenumfang von 0,6 einer Vollzeitstelle).

**2023** hat sich die Struktur unserer Beratungen im Vergleich zu den Vorjahren erneut verändert.

- **Berichtszeitraum 2022:** 305 Beratungstermine mit 202 Personen in 81 Fällen. Wir hatten also in 2022 pro Fall im Durchschnitt mit 2,4 Personen zu tun, mit denen pro Fall 3,7 Gespräche geführt wurden.
- **Berichtszeitraum 2023:** 372 Beratungstermine mit insgesamt 193 Personen in 123 Fällen, was ziemlich genau drei Beratungsgesprächen pro Fall entspricht. **(21% mehr Termine, etwa gleich viele Personen, und etwa 50% mehr Fälle).**
- Der Anteil der Beratungstermine mit Betroffenen bleibt relativ konstant bei etwa 50% der Gesamttermine, gefolgt von den Gesprächen mit Fachpersonen (35%).

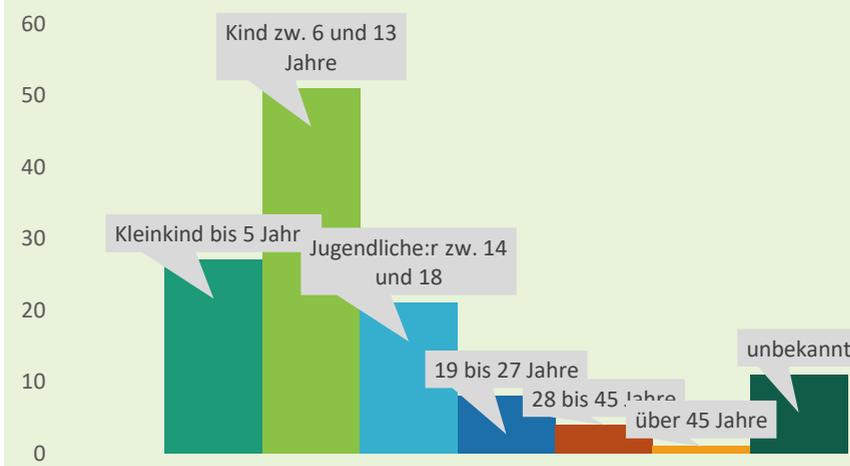
Die Mitarbeiterinnen wurden in 58 Fällen bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung durch sexualisierte Gewalt kontaktiert. Daraus ergaben sich im Folgenden **41 Beratungen durch eine Mitarbeiterin der Beratungsstelle als „Insoweit erfahrene Fachkraft“ (IeF) nach §8a SGB VIII** (2022: 22 IeF-Beratungen). Diese Zahl, die sich im vergangenen Jahr im Vergleich zu 2022 fast verdoppelt hat, lässt darauf schließen, dass die Sensibilisierung unter Fachpersonen steigt, und besonders die eingeführten Schutzkonzepte in den Kitas im Zollernalbkreis wirken.

Bei der Mehrzahl der bei Feuervogel bekannt gewordenen Fälle waren die Betroffenen weiblich (86%), was der momentan vermuteten Verteilung in der Bevölkerung entspricht, dass Frauen häufiger Opfer sexualisierter Gewalt sind, während Männer überwiegend als Täter in Erscheinung treten. Dieses Phänomen hat tief verwurzelte gesellschaftliche, kulturelle und psychologische Ursachen – was nicht bedeutet, dass Männer niemals zum Opfer und Frauen niemals zu Täterinnen im Bereich sexualisierter Gewalt werden können.



Kinder lernen Geschlechterrollen bereits im frühen Alter durch Familie, Schule und Medien. Diese Rollenbilder prägen das Verhalten von Kindern. Um diese Muster aufzulösen, sind frühzeitige Interventionen und Präventionsprogramme unerlässlich. Aufklärungskampagnen in Schulen, Elternbildung, sowie die Stärkung des Selbst- und Körperbewusstseins von Kindern können dazu beitragen, dass Kinder von Anfang an gegen sexualisierte Gewalt gestärkt werden.

## Alter der Betroffenen zum Tatzeitpunkt



Beim Blick auf das Alter der betroffenen Personen zum Tatzeitpunkt zeigt sich, dass in über 80% der bei uns thematisierten Fälle sexualisierte Gewalt im Kindes- und Jugendalter stattfand und zur Kontaktaufnahme mit der Beratungsstelle führte.

Häufig findet die erste Kontaktaufnahme mit der Beratungsstelle durch Angehörige oder Fachpersonen statt.

Quelle: Statistik Feuervogel 2023

85%

halten es für unwahrscheinlich oder ausgeschlossen, dass sexuelle Gewalt in ihrer eigenen Familie passiert oder passieren kann.

Quelle: [FORSA-Umfrage Oktober 2021](#)

Täter:innen bei sexualisierter Gewalt stammen häufig aus dem sozialen Nahbereich. In den Beratungen bei Feuervogel traf dies in 2023 in 84% der Fälle zu. Dies ist vielen Menschen heutzutage bewusst.

Und dennoch wollen wir oft nicht wahrhaben, dass solche Taten auch in unserem Umfeld geschehen können.

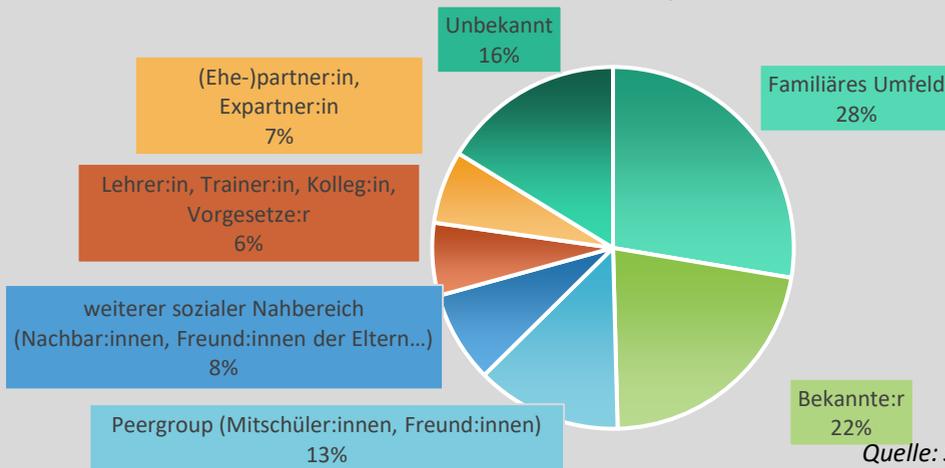
Um dem entgegenzuwirken, ist es wichtig, das Bewusstsein zu schärfen und Aufklärung zu betreiben. Zudem sollten Betroffene ermutigt werden, sich Hilfe zu suchen und das Schweigen zu brechen. Durch Präventionsprogramme und offene Gespräche können wir dazu beitragen, das Thema zu enttabuisieren und eine Kultur der Wachsamkeit und Unterstützung zu fördern. Nur so können wir effektiver gegen sexualisierte Gewalt vorgehen.

90%

der Bevölkerung halten es für wahrscheinlich, dass sexuelle Gewalt vor allem in Familien stattfindet.

Quelle: [FORSA-Umfrage Oktober 2021](#)

## Wer sind die Tatpersonen?



Quelle: Statistik Feuervogel 2023

Bystander, also unbeteiligte Beobachter:innen, spielen eine entscheidende Rolle bei der Prävention sexualisierter Gewalt. Oft fühlen sie sich unsicher oder wissen nicht, wie sie eingreifen sollen. Durch Schulungen und Sensibilisierung können sie jedoch lernen, angemessen zu reagieren und Unterstützung zu bieten. Bystander-Interventionen können dazu beitragen, Übergriffe zu verhindern und Betroffene zu schützen. Indem sie Verantwortung übernehmen und aktiv werden, können Bystander helfen, eine Kultur des Hinschauens und der Unterstützung zu fördern. Es ist wichtig, dass wir alle erkennen, dass jede:r Einzelne einen Unterschied machen kann.

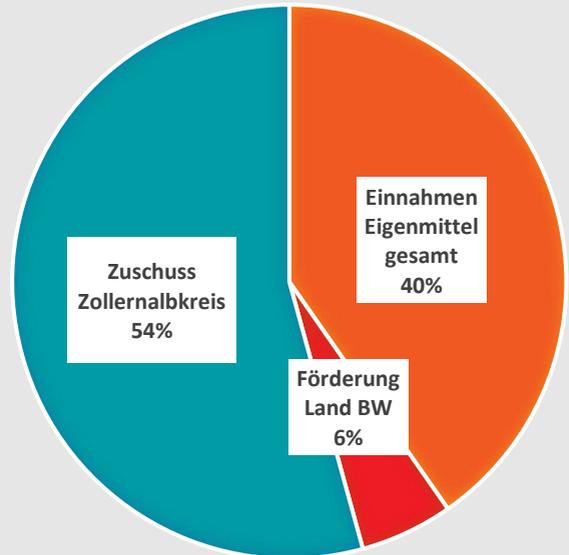
Die finanzielle Grundlage der Arbeit der Beratungsstelle ist **der Zuschuss des Landkreises Zollernalb**. Seit 2023 beträgt er jährlich 100.000€.

Die zweite Säule der Finanzierung sind **Eigenmittel**:

Spenden, Stiftungsgelder, Mitgliedsbeiträge (45 Mitglieder), Bußgeldzuwendungen (die im vorangegangenen Jahr das erste Mal wieder zugenommen haben) sowie in zunehmenden Maße Einnahmen aus Honoraren für Präventions- und Informationsveranstaltungen, sowie die Begleitung bei der Entwicklung von Schutzkonzepten. Im Jahr 2023 hat der Verein über 1/4 seines Haushaltes selbst erwirtschaftet.

Die Stadt Balingen überlässt dem Verein FEUERVOGEL e. V. die Beratungsräume mietfrei. Ein Beitrag zu den Nebenkosten wird monatlich entrichtet. Dies stellt eine große finanzielle Entlastung für die Beratungsstelle dar.

## FINANZIELLE SITUATION 2023



Seit 2021 beteiligt sich das Land Baden-Württemberg mit einer **institutionellen Förderung** an den Sockelkosten der spezialisierten Fachberatungsstellen in Baden-Württemberg. Diese ist abhängig von der Zahl der beschäftigten Fachpersonen und betrug im Jahr 2023 10.000 €.

Der Gesamtanteil der Bezuschussung durch das Land Baden-Württemberg betrug im Jahr 2023 6%.

Vor Ort im Landkreis ist FEUERVOGEL im „Arbeitskreis sexuelle Gewalt“ aktiv. Mit den umliegenden Fachberatungsstellen arbeiten wir im „Arbeitskreis Prävention“, sowie im „Netzwerk Beratung“ zusammen. Auf Landesebene ist Feuervogel e.V. Gründungsmitglied der LKSF (Landeskoordinierungsstelle der spezialisierten Fachberatungsstellen gegen sexualisierte Gewalt in Kindheit und Jugend in Baden-Württemberg) und auf Bundesebene nehmen wir, wenn möglich, an den jährlichen Fachstellen-Vollversammlungen der BKSF in Berlin teil.

Darüber hinaus bestehen **Mitgliedschaften** beim Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband, bei der DGfPI, der Deutschen Gesellschaft für Prävention und Intervention bei Kindesmisshandlung, -vernachlässigung und sexualisierter Gewalt e.V. und bei der LAG Mädchenpolitik Baden-Württemberg.





Im Jahr 2024 feiert Feuervogel das 30-jährige Bestehen. Aus diesem Anlass haben wir über das Jahr verteilt eine Vielzahl an Aktionen und Projekten geplant. Zum Teil laufen diese bereits – besuchen Sie uns im Internet oder auf Instagram, um einen ersten Eindruck zu bekommen! Und freuen Sie sich mit uns auf den Jahresbericht 2024, in dem wir ausführlich auf das Jubiläum eingehen werden!

## Jahresplanung im Jubiläumsjahr:

- Teilnahme am Internationalen Frauentag **8.3.2024** mit Fotoaktion
- Kurs: „Wiederentdeckung des Körpers“  
für betroffene Frauen aus dem Zollernalbkreis (**24.4. – 3.7.**), wird im Herbst fortgesetzt (Oktober – Dezember 2024 (Anmeldung ab August 2024 möglich))
- Tag der Offenen Tür am **16.7.2024, 16:00 – 18:00 Uhr**
- **Pilotprojekt** an Schulen:  
**Tarzan&Jane Mix + Match**, zusammen mit Kreismedienzentrum, Schwangerenberatung Landkreis und Donum Vitae
- **Fachtag:**  
Hand in Hand – überregionaler Fachtag zur Sensibilisierung, Vernetzung und Fachberatung im Kontext sexualisierter Gewalt in Kindheit und Jugend, **18.11.2024 in Bisingen**, in Kooperation mit dem Paritätischen Wohlfahrtsverband, und den Beratungsstellen Wirbelwind (Reutlingen), tima, Aufwind, Pfunzkerle (Tübingen)
- **Wunderworte Kartenset**  
ein Kartenset zum Einsatz in Therapie, Beratung und zu Hause – Verkauf über den #imlände-Online-Shop (<https://imlaendle.de/shop/wunderworte-kartenset-vom-feuervogel/>), sowie im Cafelino in Balingen, und in der Buchhandlung Welte in Hechingen.
- **Pilotphase Starke KiTa-Stationen**  
Lernzirkel für Kinder im KiTa-Alter, angelehnt an unsere Starken Stationen Grundschule, Pilotphase in ausgewählten KiTas startet im **Sommer 2024**
- **Neues Logo, Umgestaltung der Webseite im Frühjahr 2024**

# Herzlichen Dank !

- An die Stadt Balingen für die kostenlose Überlassung der Beratungsräume.
- Dem Landkreis für die finanzielle Unterstützung.
- Allen Sponsor\*innen, Spender\*innen und Stiftungen, die dazu beitragen, dass unsere Angebote und Maßnahmen erfolgreich durchgeführt werden können.
- Unseren Kooperationspartner\*innen, sowie den Institutionen und Fachkräften in verschiedenen Netzwerken und Projekten.
- Allen, die dazu beitragen, sexualisierter Gewalt durch ihre engagierte Arbeit entgegenzuwirken.

Um die Arbeit von **FEUERVOGEL** weiterhin gewährleisten zu können und neue Angebote zu entwickeln, ist die Beratungsstelle auf Ihre Unterstützung angewiesen.

**Mit Ihrer Spende helfen Sie, sexualisierter Gewalt entgegenzuwirken und Betroffenen Hilfe zukommen zu lassen.**



## Spendenkonto:

Sparkasse Zollernalb

IBAN: DE25 6535 1260 0024 0473 55

Volksbank Hohenzollern-Balingen

IBAN: DE93 6416 3225 0026 2600 00



Alle Infos und noch mehr finden Sie auf unserer Webseite:

[www.feuervogel-zollernalbkreis.de](http://www.feuervogel-zollernalbkreis.de)

